

Protokoll des 8. Anwendertreffens Fernleihe am 27.01.2011 in der WLB Stuttgart

Beginn: 10:30 Uhr
 Ende: 13:00 Uhr
 Protokoll: Wiebke Kassel

Teilnehmer:

| | |
|--------------------------|--|
| Frau Rumpel | HSB Albstadt-Sigmaringen |
| Frau Schöne | SLUB Dresden |
| Frau Jennert | HSB Esslingen |
| Frau Feldmann | UB Freiburg |
| Herr Rau | UB Freiburg |
| Frau Lux | HSB Furtwangen |
| Frau Schüppenhauer | PHB Heidelberg |
| Frau Surger | UB Heidelberg |
| Frau Kugler | KIM Hohenheim |
| Herr Reineke | UB Hohenheim |
| Frau Götz | BGH Karlsruhe, Bibliothek |
| Frau Steitz | BGH Karlsruhe, Bibliothek |
| Frau Scheurer | BLB Karlsruhe |
| Herr Gorenflo | KIT-Bibliothek |
| Frau Liepold | KIT-Bibliothek |
| Herr Conradt | BSZ Konstanz |
| Frau Kassel | BSZ Konstanz |
| Herr Naji | BSZ Konstanz |
| Frau Schuster | BSZ Konstanz |
| Herr Hilger | BSZ Stuttgart |
| Frau Siller-Strittmatter | HSB Konstanz |
| Frau Kuon | UB Konstanz |
| Frau Nitzschner | UB Leipzig |
| Frau Pfaff | PHB Ludwigsburg |
| Herr Wagner | UB Mannheim |
| Frau Schmidgall | DLA Marbach |
| Frau Baus | HSB Nürtingen-Geislingen |
| Frau Bucher | HSB Nürtingen-Geislingen |
| Frau Waldenmayer | HSB Nürtingen-Geislingen |
| Frau Stegmaier | HSB Reutlingen |
| Frau Weber | StB Reutlingen |
| Herr Hoffmann | SULB Saarbrücken |
| Herr Krämer | SULB Saarbrücken |
| Frau Mercz | PHB Schwäbisch Gmünd |
| Frau Schuhmacher | PHB Schwäbisch-Gmünd |
| Frau Auerswald | StB Sindelfingen |
| Frau Kristufek | ifa Stuttgart, Bibliothek |
| Frau Fritz | Landeskirchliche Zentralbibliothek Stuttgart |
| Frau Dittmar | UB Stuttgart |
| Herr Lehrmann | UB Stuttgart |
| Frau Baur | WLB Stuttgart |
| Herr Oberfell | WLB Stuttgart |
| Frau Vogel | WLB Stuttgart |
| Herr Fuchs | UB Tübingen |
| Frau Griewatz | UB Tübingen |
| Frau Specht | UB Tübingen |
| Frau Looser | HSB Ulm |
| Frau Rank | HSB Ulm |
| Frau Spang | kiz Ulm |

Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung des Anwendertreffens Fernleihe am 20.07.2010

Herr Conradt begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Namen des BSZ und dankt der WLB Stuttgart für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.
Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 1: Informationen aus der Sitzung der AG Leihverkehr (verbundübergreifendes Gremium) am 08.12.2010

TOP 2: Elektronische Übermittlung von Kopien

TOP 3: Besprechung der Aufgabenliste (siehe Protokoll der letzten Sitzung am 20.07.2010 unter <http://opus.bsz-bw.de/swop/volltexte/2010/885/pdf/anwendertreffen7.pdf>) inkl. neuer Arbeitspunkte

TOP 4: Verschiedenes, Termin nächstes Anwendertreffen etc.

TOP 1 Informationen aus der Sitzung der AG Leihverkehr am 08.12.2010 in Göttingen

Verbundübergreifende Fernleihe (Frau Kassel)

Elektronische Dokumentlieferung:

Verbundübergreifende Tests Anfang 2011 (zunächst mit dem BVB).

Urheberrecht (Frau Schmidgall)

- Abgeltung urheberrechtlicher Entgelte ab 2010:
Der Vertrag zur Abgeltung urheberrechtlicher Entgelte lief Ende 2010 aus. In den ersten Vorgesprächen haben sich die Bibliotheksvertreter für die Weiterführung der pauschalen Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche stark gemacht. Die Verwertungsgesellschaften drängen weiter auf Einzelabrechnung und Bereitstellung der Daten (Angaben zum Aufsatz, insbesondere Verfasser). Sollte es dazu kommen, entstünde in den Verbundzentralen für die Bereitstellung der Daten zusätzlicher Aufwand, der möglichst zentral organisiert werden sollte. Eine Einzelabrechnung, die bis auf einzelne Bibliotheken heruntergebrochen wird, soll vermieden werden.
- Bedarfsanalyse E-Journals:
Die Analyse der in Bayern 2009 verarbeiteten Kopienfernleihbestellungen mit dem Ziel, den Anteil der Bestellungen zu ermitteln, der durch elektronische Zeitschriftenausgaben zu bedienen gewesen wäre, wurde durch die EZB verfeinert:

Von den 64.201 Bestellungen hätten 30.770 aus den elektronischen Beständen der deutschen EZB-Teilnehmer bedient werden können. Davon wiederum hätte es für 6.345 Bestellungen ein ppV-Angebot des Verlags gegeben.

Außerdem hätten immerhin 4.024 der 64.201 Fälle mit Lizenzen der nehmenden Bibliothek erfüllt werden können. Es ist also wichtig, in den Nachweissystemen die elektronischen Zeitschriften besser zu präsentieren.

AG Elektronische Ressourcen im Leihverkehr (AG ERLV) (Frau Schmidgall)

Die Erfassung der Fernleihindikatoren soll künftig auch in der EZB möglich sein und über den Lieferdienst EZB/ZDB transportiert werden. Dazu gab es im Januar ein Treffen, an dem Vertreter der AG ERLV, die ZDB und die EZB teilnahmen. Zusätzlich zu den existierenden Fernleihindikatoren soll ein weiterer eingeführt werden: e = Kopie, elektronische Lieferung an Endnutzer erlaubt. Da das MAB-Format wegen des Umstiegs auf MARC21 von der DNB nicht mehr weiterentwickelt wird, gibt es hierzu noch kein endgültiges Ergebnis. Im MARC-Format soll der neue Indikator aber auf jeden Fall vorgesehen werden.

AG Transport (Frau Kassel)

Laufzeitermittlung vom 04.-08.10.2010:

Die verbundübergreifende Untersuchung der Liege- und Bearbeitungszeiten im Leihverkehr ist abgeschlossen. Für die Laufzeitermittlung wurden Laufzettel in den verschiedenen Stationen von den Bibliotheken und Transportzentralen/Verteilerzentren mit Datumstempeln versehen: Eingang in FL-Stelle der GB, Ausgang aus Poststelle, Eingang in Transportzentralen/Verteilerzentren, Eingang in Poststelle der NB.

Einige wichtige Ergebnisse der Untersuchung:

Insgesamt umfasste die Stichprobe 2.369 Sendungen mit 6.177 Medien. Die durchschnittliche Laufzeit aller Medien betrug 2,9 Arbeitstage. Etwa 77 Prozent der Medien hatten eine Laufzeit von 3 Arbeitstagen. Die interne Laufzeit (in der absendenden Bibliothek von der Bearbeitung der Medien in der Fernleihabteilung bis zum Versenden der Medien in der Poststelle) betrug durchschnittlich 1,2 Arbeitstage. Die externe Laufzeit der Sendungen vom Postversand in der Versandbibliothek bis zum Eingang bei der Empfängerbibliothek betrug durchschnittlich 1,7 Arbeitstage. Verbundübergreifend ist die Laufzeit etwas länger: Die durchschnittliche Gesamtlaufzeit betrug hier 3,3 Arbeitstage.

Die gesamte Auswertung der Laufzeituntersuchung ist im Wiki des GBV zu finden: https://www.gbv.de/cls-download/ag-leihverkehr/ag-transport/Laufzeituntersuchung-Aufsatz_Januar_2011.pdf.

BibDir (Frau Kassel)

Das Projekt BibDir, das den Aufbau eines überregionalen Bibliotheksverzeichnisses mit allen fernleihrelevanten Daten zum Ziel hatte, wird

nicht in der geplanten Form weitergeführt. Nun sollen die fernleihbezogenen Daten, die von überregionaler Bedeutung sind, ins ZDB-Sigelverzeichnis aufgenommen werden. Im Zuge der Formatumstellung aller Normdaten (GND) werden die entsprechenden Felder mit ins Sigelverzeichnis aufgenommen. Eine Arbeitsgruppe, in der das BSZ durch Frau Kassel vertreten wird, wird festlegen, welche fernleihrelevanten Informationen zukünftig im Sigelverzeichnis erfasst werden sollen.

AG Technik (Herr Conradt)

- Elektronische Dokumentlieferung:
Verbundübergreifende Tests Anfang 2011 (zunächst mit BVB)..
- Umstellung des Fernleihservers auf Uni-Code (UTF8):
Der BVB testet im Laufe dieses Jahres, das BSZ startet Ende 2011 mit den Vorbereitungen.
- Die Z39.50-Server sollen technisch nach und nach durch SRU ersetzt werden.
- Lucene-Index:
Momentan wird daran gearbeitet, einen verbundübergreifenden Lucene-Index für die Fernleihe aufzubauen. In der ersten Phase wird das BSZ mit dem KOBV, dem GBV und HeBIS einen gemeinsamen dezentralen Index aufbauen, auf den jeder Verbund für Fernleihrecherchen sehr schnell zugreifen kann. Erste Ergebnisse sollen auf dem Bibliothekartag in Berlin im Juni vorgestellt werden.

TOP 2: Elektronische Übermittlung von Kopien

Herr Conradt zeigt eine Liste der Bibliotheken, die seit dem Start der EDL bereits mindestens 100 Kopien elektronisch geliefert haben (Spitzenreiter ist die WLB), und eine Liste großer Geberbibliotheken, die noch nicht elektronisch liefern. Das BSZ bittet diese Bibliotheken, möglichst schnell umzusteigen. Wenn die verbundübergreifende EDL eingeführt wird, erwarten die anderen Verbünde, dass der SWB einen Großteil der Kopien elektronisch liefert.

Änderungswünsche/Verbesserungsvorschläge: siehe TOP 3.

Automatische Löschung der PDF-Dateien:

Die Automatische Löschung der PDF-Dateien nach 10 Tagen hat über Weihnachten z. T. zu Schwierigkeiten geführt. Es wird festgelegt, dass die Löschroutine ab dem 22. Dezember bis zum Ende der Schulferien ausgesetzt wird. Das bedeutet, dass 10 Tage nach Ende der Schulferien wieder PDF-Dateien gelöscht werden.

TOP 3: Weiteres Vorgehen/Aufgabenliste

Anhand der folgenden Tabelle werden die aktuellen Aufgaben besprochen:

| Erweiterungen | Bemerkungen | Status |
|---|--|--|
| 30. Vormerkungen verbundübergreifend | Vormerkungen: E-Mail-Verfahren (E-Mail wird an Bibliothek geschickt und muss dann manuell im Lokalsystem eingetragen werden. Die Bestellung bekommt den Status „zu bearbeiten“. | ✓ Produktiv mit dem BVB und dem hbz |
| 36. Ersetzen von ZACK (Nachsignierung) durch eine andere Recherchemaske | Mit ZACK kann momentan nur jeweils in einem Verbund recherchiert werden. Eine parallele Recherche in allen Verbänden ist möglich, die Ergebnisse sind aber momentan nicht zufriedenstellend. ZACK sollte dringend durch ein anderes Rechercheinstrument ersetzt werden (parallele Recherche in allen Verbänden!) | ✓ produktiv |
| 53. Originalschriften können nicht dargestellt werden, da der ZFL-Server nicht Unicode-fähig ist | SLNP-Schnittstellen: Es muss beachtet werden, dass der ZFL-Server ISO 8859.1 verwendet. | 2010: ZFL-Server wird auf Unicode umgestellt. Umstellung bei uns voraussichtlich 2011. |
| 60. FL-Portal: Prüfung auf lokalen Bestand bei ZS | Lokaler Bestand vorhanden: Bestellung trotzdem möglich mit dem Hinweis, dass der Benutzer Bestand prüfen soll (Jahrgang). Nächster Schritt: Anzeige des lokalen Bestandes. | ✓ produktiv im Test |
| 63. Möglichkeit, in der Kurzliste einzelne Bestellungen auszuwählen, um diese auf „verschickt“ zu setzen. | Für einige Bibliotheken ist es nicht sinnvoll, alle Bestellungen auf einen Schlag auf „verschickt“ zu setzen. Die Bestellungen einzeln aufzurufen, ist aber sehr aufwändig. Daher wird gewünscht, einzelne Bestellungen mit einer Check-Box auswählen zu können. Momentan ist per Default bei allen Bestellungen ein Häkchen gesetzt. Das soll geändert werden. | ✓ produktiv Wird realisiert. |
| 72. Zurückschicken von Bestellungen | Fehlerhafte Bestellungen sollen an die nehmende Bibl. zurückgeschickt werden können (Leitwegabbruch) Möglichkeit der Eingabe des Grundes für den Abbruch | ✓ produktiv ✓ produktiv |

| | | |
|--|--|--|
| 73. FL-Portal: Einbindung des ÖVK | Gewünscht vom GBV, da ab und zu konventionelle Bestellungen aus anderen Verbänden an ÖVK-Bibliotheken geschickt werden. Nachrecherche etc. muss noch angepasst werden. | Portal: im Test Anpassungen im FL-System: 2010 |
| 74. Kontaktformular: Erweiterung | Erweiterung um die Phrasen: „Medium verlängert bis __“ „Keine Verlängerung (mehr) möglich“ | ✓ produktiv |
| 75. Barcodes auf dem Fernleihschein | Anzeige der Barcodes unterhalb des Fernleihscheins (wie z. B. bei 21). Gewünscht: Konfigurierbarkeit Angabe des nehmenden Verbundes auf dem Leihschein ZFL-, PFL- und Benutzer-Nummer zusätzlich in Klarschrift unter dem Barcode anzeigen. | ✓ produktiv im Test ✓ produktiv im Test |
| 76. FL-Portal: Aufsätze | Bei Aufsätzen kann eine Nachrecherche nach dem übergeordneten Werk stattfinden, allerdings ohne Bestandsprüfung. Mögliche Lösung: Aufsatzbestellung sperren mit dem Hinweis, dass nach übergeordnetem Werk recherchiert werden soll. | Keine Änderungen gewünscht. |
| 77. FL-Portal: Text auf Einstiegsseite | Hinweis, dass Verfügbarkeit für Fernleihe über den Button „Quelle“ ersichtlich ist. | im Test |
| 79. EDL: Authentifizierung | Momentan zweimalige Passworteingabe nötig. Einmalige Passworteingabe erwünscht. | Wird geprüft. |
| 80. EDL: Statistik | Erweiterung um elektronische Lieferung | ✓ produktiv |

| | | |
|---|--|---|
| 81. EDL: Mehrmaliges Verschicken eines PDFs | <p>Z.B. bei fehlerhafter Lieferung sollte es möglich sein, das Dokument nochmal zu verschicken. Dazu ist jedoch ein neuer Status nötig (neue ZFL-Version).</p> <p>Das BSZ wird sich eine Übergangslösung überlegen.</p> <p>Momentan ist es nicht möglich, ein PDF erneut zu verschicken, wenn die Bestellung auf „abgeholt“ (= return) gesetzt wurde. Weitere Möglichkeit: Abgeholt = shipped, dann wäre ein erneutes Verschicken möglich.</p> | <p>Abwarten auf die nächste ZFL-Version.</p> <p>✓ produktiv</p> <p>Wird realisiert.</p> |
| 82. BSZ-Endnutzerfernleihe: Nachrecherche | Nachrecherche bei fehlender ISBN mit Titel, Autor, Jahr | im Test |
| 83. EDL (SFTP): Fehlerbenachrichtigung | Benachrichtigung per E-Mail, wenn eine Datei in das Error-Verzeichnis geschoben wird (gebende Fernleihe). | im Test |
| 84. Erweiterung der Statusabfrage | Nehmende Fernleihen (Leihe): zusätzlich Suche nach „zurückgeschickt“ | Wird realisiert. |
| 85. Nachsignierung: Recherche | Optionsfeld „Alles löschen“, um Daten aus der Rechercheoberfläche zu löschen | Wird realisiert. |
| 86. Bestellhistorie: Bemerkungsfeld | Bemerkungsfeld, um Hinweise zur Bestellung eintragen zu können. | Wird realisiert. |
| 87. Abrufen der letzten aufgegebenen Bestellungen | Anzeiger aller nehmenden Bestellungen, die in den letzten 24 oder 48 h aufgegeben wurden. | Wird realisiert. |
| 88. Rechnungsadresse | Abweichende Rechnungsadresse: Eintrag in die Dienstoberfläche | Wird realisiert. |
| 89. EDL verbundübergreifend | Die verbundübergreifende EDL soll als erstes mit dem BVB realisiert werden. | Wird bald getestet. |
| 90. Nachsignierung: Datenbankauswahl | Optionsfeld „Alle Häkchen entfernen“ | Wird realisiert. |
| 91. Nachsignierung: Trefferliste | Es ist ein Link gewünscht, um direkt in den Verbund-OPAC oder sogar ins Lokalsystem springen zu können. | Wird geprüft. |
| 92. Nachsignierung: Recherche | Beim Nachsignieren einer Aufsatz-/Zeitschriftenbestellung wird die ISSN nicht in die Recherchemaske übernommen. | Wird geprüft. |

TOP 4 Verschiedenes

- Nachsignierung hbz (Medea):
Wenn im hbz bei einer Aufsatzbestellung zunächst die elektronische Ausgabe und dann beim Nachsignieren die Printausgabe bestellt wird, erhält man die Meldung „Bestellung ist bereits vorhanden“, die Bestellung wird also nicht eingetragen. Dieses Problem ist bekannt, aber da Medea nicht mehr weiterentwickelt wird, ist hier keine schnelle Lösung zu erwarten.
- Es gibt gebende Bibliotheken, die den Fernleihschein nicht mitliefern, sondern nur ein Begleitschreiben. Das bedeutet für die nehmende Bibliothek einen erhöhten Aufwand, da Angaben auf dem Begleitschreiben fehlen und daher der Fernleihschein ausgedruckt werden muss. aDIS: Einige aDIS-Bibliotheken verschicken statt des Leihscheins das Begleitschreiben, auf dem aber keine Barcodes enthalten sind. Die Barcodes werden ergänzt.
Es wird empfohlen, dass die gebende Bibliothek immer den Fernleihschein oder ein Begleitschreiben mit allen benötigten Angaben beilegt.
- Die Titel aus der TU Dresden sind im Katalog der SLUB nachgewiesen, können aber nicht in die Fernleihe gegeben werden, da sich die Medien nicht vor Ort befinden.
- Gibt es Bibliotheken, die Verlängerungsgesuche nicht per E-Mail akzeptieren? Die anwesenden Bibliotheken akzeptieren E-Mails.
- BSZ-Endnutzerformular:
Die überregionale Empfehlung, als Default-Wert für die maximale Kostenübernahme bei Kopienbestellungen 8 € einzutragen, wurde bisher von vielen Bibliotheken nicht umgesetzt. Das entsprechende Feld im BSZ-Endnutzerformular, in das bisher jede Bibliothek den Default-Wert selbst eintragen konnte, wird künftig nicht mehr konfigurierbar sein, sondern es wird zentral der Wert 8 € eingetragen.
- Das BSZ macht auf den digitalisierten Zentralkatalog Baden-Württemberg aufmerksam, der nach der ergebnislosen Recherche in SWB und anderen Verbänden noch Ergebnisse liefern kann. Seine Berichtszeit reicht bis 1957 (Verfasserschriften) bzw. 1983 (Sachtitelschriften). Adresse: <http://zkbw.bsz-bw.de/>.
- Es wird nachgefragt wie der Leitweg bei überregionalen Fernleihen ermittelt wird, ob z. B. der Schlussbibliothek-Status einer Bibliothek berücksichtigt wird oder ob nach der Übergabe der Bestellung an ein anderes Verbundsystem der Leitweg von diesem zufällig ermittelt wird. Das BSZ will den Ablauf der Leitwegsteuerung beschreiben. [Anmerkung des BSZ: Die Beschreibung wurde erstellt: <https://wiki.bsz-bw.de/doku.php?id=fl-team:info-bibliotheken:leitweg.>]

Nächster Termin: Donnerstag, 14.07.2011, in der WLB Stuttgart